

WWW.CUBATRAVEL.TUR.CU

ARCHIV



Gemeinschaftsflug am kubanischen Himmel



Eine Gruppe des *Phoenicopterus ruber ruber*

Das Leuchten der Flamingos

Joaquín Rivery Tur

• MAN steht mit offenem Mund und großen Augen da, wenn das Flügelschlagen eines schönen Flamingoschwarms der Karibik plötzlich aus einem kleinen Sumpf an der Mündung des Flusses Máximo, in der Provinz Camagüey, oder an anderen Orten wie Flammen aufsteigt und sich zum Himmel erhebt.

Kuba verdient zweifellos Anerkennung für die Arbeit, die es trotz der Blockade für den Umweltschutz in allen seinen Varianten leistet. Wenn die bedrohten roten oder rosafarbenen Flamingos (*Phoenicopterus ruber ruber*) wie Feuer am Himmel erscheinen, dann ist dies ihrer leuchtenden Farbe zu verdanken, aber auch dem Anwachsen ihrer Populationen aufgrund der immer währenden Wachsamkeit all jener, die sich mit ihnen beschäftigen (das Nationalzentrum für Naturschutzgebiete und das Unternehmen Flora und Fauna), sowie auch der einfachen Bewunderer ihrer Schönheit.

Die Besucher aus anderen Breiten beschränken sich nicht nur auf Sonne und Strand, da sie wissen, dass der kubanische Archipel ein unermesslicher Schatz an biologischer und landschaftlicher Vielfalt ist, der in sämtlichen geografischen Zonen zu finden ist. Nicht nur im Mündungsgebiet des Flusses Máximo nisten, wachsen und reproduzieren sich die im Deutschen auch Kubafamingos benannten Tiere, sondern auch im Nationalpark Caguanes, im Sumpfgebiet Ciénaga de Zapata und auf den kleinen im Norden und Süden Kubas vorgelagerten Inselchen.

Normalerweise leben die *ruber ruber* in flachen Wassergebieten, wo sie, wenn der Beobachter sich ruhig bewegt und still ist, in Ruhe ihren gewöhnlichen Verrichtungen des Fischens und der Erholung nachgehen. Sie nutzen die Länge ihrer Beine, um hin und wieder die schwarze Spitze ihres Schnabels ins Wasser zu stecken und einen kleinen Fisch oder ein Weichtier herauszuholen. Am liebsten fressen sie Garnelen, deren hoher Anteil von Karotinoiden ihnen diese intensive Farbe verleiht, die von allen bewundert wird, die sie betrachten.

Das Weibchen legt zwischen Mai und August nur ein Ei, aus dem ein Küken entschlüpft, das anfänglich die Farbe seiner Eltern hat, später aber blasser wird, bis die Ernährung sie karmesinrot werden lässt. Bis zum Schlüpfen der Küken brüten Weibchen und Männchen beide das Ei über einen Zeitraum von 28 bis 32 Tagen aus. Interessant ist, dass sie die Neugeborenen alle in großen „Kinderkrippen“ vereinen, wo sie sie alle zusammen behüten, und obwohl sie uns als identisch erscheinen, die Mütter sich in der Erkennung ihres jeweiligen Nachwuchses nie irren. Ebenfalls einzigartig ist, dass die Flamingos die Flugzeuge nachzuahmen scheinen, da sie zuerst loslaufen und immer schneller werden, bevor sie starten und sich zum Flug erheben, aber stets im Schwarm. Beide Elternteile behüten das Kleine bis zu dessen Geschlechtsreife, was sechs Jahre in Anspruch nehmen

kann. Die erwartete Lebensdauer eines Flamingos beträgt in Freiheit 40 Jahre, eine der längsten unter den Vögeln. Er ist derjenige mit der größten Flügelbreite des Kontinents, wobei im Mittelmeerraum Europas die Art *Phoenicopterus roseus* ein größeres Ausmaß hat, allerdings mit weniger kräftiger Farbgebung.

Aufsehen erregend ist an diesem einmaligen Vogel die Kuriosität, dass er auf nur einem Bein balancierend schläft oder sich erholt und dabei sowohl das andere Bein als auch den Kopf unter den Flügeln versteckt. In Kuba gibt es gegenwärtig auch Kolonien in Cayo Coco und im Küstensumpfgebiet im Süden des Strandes Santa Lucía in Camagüey.

Es ist tatsächlich ein Vergnügen, die Gruppierungen von Tausenden dieser Tiere mit der spektakulären Farbgebung beobachten zu können und so stellen sie eine wahre Attraktion für die Touristen dar, die sich von der guten Erhaltung ihres Habitats in Kuba selbst überzeugen können.

Der größte Teil der von den Ornithologen erfassten Register weist ein periodisches Hin- und Herfliegen zwischen Yucatán (wo es große Kolonien gibt) und Kuba nach. Das ist ein Nachweis dafür, dass ihr Verhalten sie dazu bringt, regulär zwischen den Ländern der Region zu verkehren. Ihr Vorkommen ist in Ländern Mittelamerikas (vor allem auf der Halbinsel Yucatán), der Karibik und des nördlichen Teils von Südamerika (Holländische Antillen, Venezuela, Kolumbien und Bahamas) bestätigt und die Ringe, die sie tragen, haben ermöglicht, zu beweisen, dass sie leicht in ihr Ursprungsland zurückkehren oder sich in anderen Gebieten fortpflanzen können.

Dies macht gleichzeitig deutlich, wie notwendig eine koordinierte Anstrengung auf regionaler Ebene in der Karibik ist, um die Populationen dieser charismatischen Art zu erhalten.

In Kuba besteht ein gutes Habitat im Tierreservat des Flusses Máximo, wo die größten Populationen anzutreffen sind.

Mit der benutzten Zählmethode wurde nachgewiesen, dass für die Dynamik der Population dieser Art typisch ist, dass während der nicht reproduktiven Phase geringere Vorkommen gemessen wurden, während sie sich andererseits in der Brunst- und Paarungszeit sogar vervierfachen.

RIO MAXIMO

Das Feuchtgebiet des Río Máximo ist ein Sumpfgebiet, das sich in der Provinz Camagüey am östlichen Rand des Zentrums der Insel erstreckt. Die Mündung dieses Flusses, die ein sandiges Delta bildet, ist ein wichtiges Reservat für Tiere und wurde von der Unesco zum Ramsar Gebiet erklärt (Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung).

Es ist ein extrem fragiles Meeres-Küsten-System, das im Begriff ist, zu versalzen. Dieses Feuchtgebiet befindet sich tatsächlich an der Mündung der beiden Flüsse Máximo — dem größeren — und Camagüey und umfasst mehrere

kleine Inseln der seichten Gewässer rundherum. Der Ort ist der größte Nistplatz der Flamingos (*Phoenicopterus ruber*) der gesamten Karibik und der Antillen und ist zugleich Reservat für die Zugvögel aus Nord-, Mittel- und Südamerika.

Andere Kolonien gibt es in den Sümpfen Lanier (Insel der Jugend) und Birama sowie an der Mündung des Flusses Cauto in der Ostregion Kubas.

Die bestimmenden Vegetationstypen des Gebietes sind Mangroven- und Mischwälder, mehrjährige sumpfreiche Wälder, Waldstücke mit Knopfmangroven und andere. Dieses Gebiet von Camagüey bietet ideale Bedingungen für die Fortpflanzung der Flamingos. Die drei hauptsächlich Bedrohungen, denen sie auf der Welt ausgesetzt sind, die Salzindustrie, der Tourismus und die Flughäfen, gibt es an diesem Punkt der Nordküste nicht.

Der Fluss Máximo war vor einiger Zeit recht kontaminiert, aber die Sanierungsarbeiten rei-

nigten seine Gewässer sowie auch die 350 Meter lange Strecke, die als Los Cangilones bekannt ist und ein perfektes Naturbecken darstellt. Durch die Verbesserung der Umweltbedingungen in den Nistplätzen des *Phoenicopterus* vervielfältigte sich die Population, nachdem im Jahr 2007 nur 55.000 Paare gezählt worden waren, eine stark reduzierte Anzahl aufgrund der anhaltenden Trockenheit, die das zum Trinken benötigte Süßwasser in der Flussmündung stark abnehmen ließ, wie Dafnet Sánchez vom Unternehmen Flora y Fauna von Camagüey *Granma Internacional* berichtete.

Das Naturschutzgebiet befindet sich in der Nähe der Ortschaft Mola, deren Einwohner sich vollkommen dem Schutz dieser Art widmen. Dies widerspiegelt die Ergebnisse der Umwelterziehung, die von den Einrichtungen des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt durch massive Einbeziehung der Gemeinden in die Erhaltung der Natur erzielt wurden. •



AMISTUR CUBA S.A. turismo especializado Eine Brücke zwischen den Völkern

Wer sind wir?

Amistur Cuba S.A., das Reisebüro des kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP), Anbieter von spezialisiertem Tourismus, fördert, organisiert und kommerzialisiert touristische Produkte und Leistungen, die durch den direkten Kontakt mit dem Volk den Genuss und das Kennenlernen der kubanischen Realität garantieren.

Was tun wir?

Amistur Cuba S.A. bietet eine große Palette an Produkten und Leistungen an:

- Brigaden der Solidarität und Freiwilligen Arbeitseinsätze, Gelegenheit für den Austausch mit den Solidaritätsbewegungen mit Kuba
- Spezialisierte Rundreisen, bei denen Geschichte, Kultur und Identität vermittelt werden und die eine Welt neuer Erfahrungen eröffnen

Organisation und Förderung von

- Events und Kongressen
- Spezialisierten komplementären Ausflügen
- Kreuzfahrten und Segeltouren
- Individuellem Tourismus
- Diensten von kompetenten Reiseführern und Dolmetschern

Serviceleistungen:

- Touristenkarten
- Dienstleistungen innerhalb und außerhalb von Hotels
- Transfers und Buchung von Tickets für Flüge und Schiffsreisen
- Transfers und Buchung von Tickets für Transport auf dem Land

Kontaktieren Sie uns:

Adresse: Calle 19 No. 306 e/ H e I, Vedado, Plaza de la Revolución, La Habana, Cuba
Telefon: (53 7) 834 4544 / 833 2374 / 830 1220
Fax: (53 7) 838 3753
E-Mail: amistur@amistur.cu
Web: www.amistur.cu
FB: Amisturcuba TW: @Amisturcuba

- Unsere Tourismusdienste garantieren einen angenehmen, instruktiven und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Aufenthalt, bei dem Sie sich unter Freunden fühlen werden.

Amistur Cuba S.A. dient als Brücke zwischen den Völkern und vermittelt lebensbejahend und zukunftsorientiert die Einzigartigkeit, die Schönheit und den Humanismus Kubas.